

Zum Ableben von Magdalena Hügel, geb. Eichinger

Magdalena Hügel wurde am 22. Februar 1923 in Jahrmarkt als Tochter von Josef und Marianne Eichinger geboren, die Mutter war eine gebürtige Mathis.

Ein Jahr später kam noch Bruder Mathias dazu. Als sie drei Jahre alt war, verstarb ihr Vater. Die Mutter musste fortan die beiden Kinder alleine durchbringen. In einer landwirtschaftlich geprägten Zeit war das nicht leicht.

Im Kriegsjahr 1941 hat sie mit 18 Jahren ihren Mann Jakob Hügel geheiratet, mit dem sie 70 Jahre zusammen sein durfte. 1941 kam auch ihr erster Sohn Josef zur Welt.

Es war Krieg und dunkle Wolken zogen auf. Der Mann musste an die Front und kam nach Kriegsende in Kriegsgefangenschaft. Sie selber wurde im Januar 1945 zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion verschleppt.

1947 wurde sie völlig entkräftet und krank in den Zug gesetzt und über Frankfurt/Oder nach Dresden gebracht. Dort kam sie bei einer Bauernfamilie unter, wo sie gut behandelt wurde. Nach einem Jahr, 1948, ging es dann in die Heimat, 1200 km zu Fuß und illegal. Nach sieben Jahren Trennung kam auch ihr Mann nach Hause. Doch es war nichts mehr wie vorher, alles war enteignet, viele Leute durften nicht mal mehr ihr eigenes Haus betreten, so auch sie und ihr Mann. 1949 kam der zweite Sohn Johann zur Welt. Es dauerte noch einige Jahre, bis sich die Lage in etwa normalisierte.

1971 durfte die Familie nach Deutschland ausreisen und fand in Osthofen eine neue Heimat. Die Söhne gründeten Familien und es kamen die Enkel Monika und Jürgen sowie Sven und Oliver zur Welt. Später noch fünf Urenkel dazu.

Im Jahr 2011 feierte sie mit ihrem Mann die Gnadenhochzeit - 70 Jahre Ehe. Ein Jahr darauf starb ihr Mann und im selben Jahr Sohn Josef. 2013 wurde sie schwer krank, hatte zwei Beinamputationen und war seither ans Bett gebunden. Das Leben in der Familie hat sie sehr geliebt und sich wohl gefühlt. Vor allem Dank der Schwiegertochter Annemarie konnte sie häuslich gepflegt werden und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Am 22. Februar feierte sie noch im Kreise ihrer Familie ihren 95. Geburtstag.

Sie ist friedlich eingeschlafen, **der Herr schenke ihr die ewige Ruhe.**